

# Pressemitteilung

Hamburg, den 13. Juni 2013  
PM 8-2013

## Ein Pionier der Polarforschung

Ausstellung zum ersten Direktor der Deutschen Seewarte Georg von Neumayer

**Titel: Im Spiegel seiner Bibliothek: der Polarforscher Georg von Neumayer ( 1826-1909)**

Dauer: **21.6.-28.7.2013**

Ort: Staats- und Universitätsbibliothek Carl von Ossietzky, Von-Melle-Park 3, 20146 Hamburg

Montag bis Freitag 9–21 Uhr, Samstag und Sonntag 10–21 Uhr. Eintritt frei

Im Blog: <http://blog.sub.uni-hamburg.de/?p=11918>

Eröffnung: Donnerstag, 20. Juni 2013, 18 Uhr mit einem Vortrag von Dr. Armin Schlechter, Pfälzische Landesbibliothek Speyer

Der Wissenschaftler und Polarforscher Georg von Neumayer wurde am 13. Januar 1876 zum ersten Direktor der Deutschen Seewarte in Hamburg ernannt. Er leitete sie 27 Jahre und führte sie zu einem international anerkannten Institut der maritimen Meteorologie. Die Deutsche Seewarte war 1883 auch Gründungsort der Deutschen Meteorologischen Gesellschaft mit Neumayer als erstem Vorsitzenden.

Neumayer nutzte seine leitenden Funktionen, u.a. auch als Präsident der Deutschen Polarkommission seit 1881, eines seiner leidenschaftlich verfolgten Ziele voranzutreiben: die Erforschung der Antarktis. Er trug entscheidend dazu bei, dass 1895 die deutsche Südpolarexpedition beschlossen wurde, die dann 1901 bis 1903 mit dem Forschungsschiff „Gauß“ unternommen wurde. Im Jahr der Rückkehr der „Gauß“ trat Neumayer in den Ruhestand und ging in seine pfälzische Heimat zurück. Hier publizierte er weiterhin zu naturwissenschaftlichen Themen und angewandter Wissenschaft auf Reisen.

Anlässlich des 100. Todestages Neumayers zeigte die Pfälzische Landesbibliothek Speyer 2009 einen Querschnitt durch seine private Büchersammlung: Die 7.700 Bände spiegeln die wissenschaftlichen und privaten Interessen ihres Besitzers wider. Neben naturwissenschaftlichen Werken finden sich kosmographische und geographische Werke des 16. Jahrhunderts, Berichte von Entdecker- und Forschungsreisen des 17. und 18. Jahrhunderts sowie zu den Polarexpeditionen und Entdeckungen des 19. Jahrhunderts. Seine Biographie kommt dagegen in gesammelten Drucken zu seiner Heimat und zu seiner Wirkungsstätte Hamburg zum Ausdruck, aber auch in selbst publizierten Schriften, z.B. zu seiner Goldgräberzeit in Australien.

Die Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg präsentiert nun auch dem hanseatischen Publikum diese interessante Persönlichkeit der Hamburger Gelehrtenwelt der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts - im Spiegel seiner Bibliothek.

### Für Nachfragen:

Dr. Marlene Grau, Tel.: 040 - 428 38 - 5857, Fax: 040 - 41 34 50 78

Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky, Von-Melle-Park 3, 20146 Hamburg

E-Mail: [grau@sub.uni-hamburg.de](mailto:grau@sub.uni-hamburg.de), [www.sub.uni-hamburg.de](http://www.sub.uni-hamburg.de)

### Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky

Größte wissenschaftliche Bibliothek Hamburgs Schrifttum aus 5 Jahrtausenden Über 4 Millionen Bücher, Zeitschriften, elektronische Medien und Mikroformen Über 4000 Besucher täglich Versorgung der gesamten Bundesrepublik mit Spezialliteratur u.a. zu Politik und Friedensforschung Umfassendste Sammlung an Hamburg-Literatur Öffnungszeiten: Mo–Fr 9–21 Uhr, Sa–So 10–21 Uhr